

Die ejsa Bayern e.V. - aktuelle Zahlen

Stand: 28.01.2020



Die ejsa Bayern e.V. hat aktuell (2019) **43 körperschaftliche Mitglieder**. In der Geschäftsstelle in München sind **14 Mitarbeitende** tätig, die meisten davon in Vollzeit. Das Haushaltsvolumen der ejsa Bayern e.V. beträgt ca. **2,6 Millionen Euro**.

In ihrem thematisch umfassenden **Fortbildungsprogramm** bietet die ejsa Bayern e.V. seit vielen Jahren für die Fachkräfte der Jugendsozialarbeit unterstützende Fortbildungen an. Bei **22 Veranstaltungen** (2018: 26; 2017: 19) konnten insgesamt **303 Teilnehmende** (2018: 355; 2017: 276) erreicht werden. Das entspricht einer durchschnittlichen TN-Zahl von ca. 14 Personen pro Veranstaltung.

Datenerfassung für Kalenderjahr 2019

33.367 junge Menschen (2017: 30.697; 2016: 28.595; 2015: 24.172) werden in den vier verschiedenen Arbeitsbereichen der ejsa Bayern, teils langfristig und intensiv, gefördert. Mit der ejsa verbunden arbeiten **1.167 Fachkräfte** (2017: 1.167; 2016: 1.123; 2015: 1.165) und ca. **55 Honorarkräfte** (2017: 68; 2016: 70) höchst engagiert, motiviert und gut aus- und fortgebildet mit insgesamt ca. 729 VZÄ.

In den **18** Einrichtungen der **Berufsbezogenen Jugendhilfe** (BBJH) werden ca. **692 junge Menschen** betreut, 256 davon (ca. 37 %) hatten einen Migrationshintergrund. Diese Arbeit wird von **169 Fachkräften** geleistet, die auf etwa 123 Vollzeitstellen arbeiten.

Im Arbeitsfeld **Schulbezogene Jugendsozialarbeit** (SJS) sind **30** Träger engagiert. Es werden ca. **26.286 junge Menschen** betreut, davon 8.203 (also ca. 31%) mit Migrationshintergrund. Über **960 Mitarbeitende** auf über 571 Vollzeitstellen kümmern sich um Kinder und Jugendliche an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe. Davon arbeiten 134 Mitarbeitende auf über 84 Vollzeitstellen allein im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS).

Die **Migrationsspezifische Jugendsozialarbeit** (MJS) umfasst die Arbeit von **21** Jugendmigrationsdiensten und **2** gemeinwesenorientierten Jugendprojekten des BAMF in evangelischer Trägerschaft. **33 Mitarbeitende** auf 31 Vollzeitstellen sowie weitere 30 Honorarkräfte begleiten und unterstützen im Jahr 2018 **5.577 Jugendliche** mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg in Bildung und Ausbildung. 3.438 dieser jungen Menschen lebten erst seit max. zwei Jahren in Deutschland. Von den genannten 5.577 Jugendlichen wurden ca. 2.261 in intensiver Einzelfallhilfe begleitet.

Der **gesellschaftspolitischen Jugendbildung** (GPJ) in der Jugendsozialarbeit kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Den dort tätigen **5 Fachkräften** (4 VZÄ) in Augsburg, München, Nürnberg und Hof gelingt es, **812 Jugendliche** sowie zahlreiche Multiplikator*innen anzusprechen, wovon 470 junge Menschen (also ca. 58 %) einen Migrationshintergrund haben.

Erhebung: im Herbst 2019 - Datenerfassungszeitraum: 01.01.-31.12.2018

Neben den Kernarbeitsfeldern wurden von der ejsa Bayern in 2018 zusätzlich Projekte durchgeführt:



a. Im **Projekt „Brückenbauer“** wurden an den BBJH-Standorten Augsburg, Fürth seit 01.04.2016 bis Mitte 2018, Kulmbach seit 01.09.2017 bis Mitte 2020 zusätzlich **578 junge geflüchtete Menschen** aus 13 Ländern mit sozialen und beruflichen Orientierungs- und Integrationsangeboten unterstützt. Das aus Mitteln „Wir schaffen Herberge“ der ELKB geförderte Projekt richtet sich an geflüchtete junge Menschen, die von Angeboten der Arbeitsverwaltung nicht erreicht werden und schulisch unzureichend eingebunden sind.



b. Im Pilotprojekt **„Berufschance Bau - Assistierte Ausbildung im bayerischen Baugewerbe“** wurden von 2016 bis Ende 2019 an den BBJH-Standorten München, Augsburg und Rothenburg **32 junge Menschen** während einer Ausbildung im Bayerischen Baugewerbe von 6 Fachkräften begleitet und unterstützt. 21 junge Menschen sind zur Facharbeiter- bzw. Gesellenprüfung angetreten, 16 von ihnen mit Erfolg. 5 junge Männer gehen noch in die Wiederholungsprüfung. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Landesverband der Bayerischen Bauinnungen und der RD Bayern umgesetzt.



c. Das Förderprogramm **„BNE trifft JSA - Bildung für nachhaltige Entwicklung trifft Jugendsozialarbeit“** ist ein Kooperationsprojekt der ejsa Bayern mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (Laufzeit 2017 bis 2020). Ziel ist, sozial benachteiligte junge Menschen an Inhalte einer nachhaltig ausgerichteten Lebensführung heranzuführen und sie dahingehend mit Kompetenzen auszustatten. 2018 wurden **213 Teilnehmende** zwischen 12 und 27 Jahren in **13 bayernweiten Einzelprojekten** erreicht. Sie verbrachten insgesamt mehr als 7.500 Stunden mit Inhalten einer BNE. Vorläufer war das Förderprogramm **„Umweltbildung/Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit in Bayern“** (Laufzeit von 2014 bis 2016) als Kooperationsprojekt von LAG Jugendsozialarbeit Bayern und StMUV. In Einrichtungen der Jugendsozialarbeit wurden 36 Projekte umgesetzt. In allen Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit wurden dabei in rund 20.000 Projektstunden etwa 600 junge Menschen direkt erreicht.

d. Das aus Mitteln des KJP des Bundes geförderte Projekt „**Alles Glaubenssache?** **Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität**“ startete im April 2018. Die ejsa Bayern bildet in München dabei einen von vier Standorten in diesem bundesweiten Projekt der evangelischen Trägergruppe gesellschaftspolitische Jugendbildung (et). Die bayrischen Respekt Coach-Standorte sollen mit Schule und außerschulischer Jugendbildung vernetzt werden. Dabei werden reproduzierbare Formate für Jugendliche an der Schnittstelle zwischen gesellschaftspolitischer Jugendbildung (GPJ) und Jugendsozialarbeit zur Primärprävention gegen extremistische Ideologien entwickelt. 2018 konnten mit zwei trägerübergreifenden Fachtagen in Nürnberg **84 Multiplikator*innen** von 35 Trägern und Einrichtungen erreicht werden. **310 Schüler*innen** im Alter zwischen 13 und 16 Jahren profitierten von zwei theater- und medienpädagogischen Formaten in Hof und Nürnberg.

e. Eine erste Bilanz der **Evangelischen Stiftung Jugendsozialarbeit** für 2019: Es haben sich in 2019 **mehr als 30 junge Menschen** über die Einrichtungen der evang. Jugendsozialarbeit an die Evangelische Stiftung Jugendsozialarbeit Bayern gewandt. Alle befanden sich in äußerst schwierigen Notlagen. **23 jungen Menschen** konnte mit einer Gesamtsumme von **5.902 Euro** direkt und persönlich geholfen werden. Zwei Anträge mussten abgelehnt werden. Dazu konnten die durch das Stiftungskapital erwirtschafteten Ausschüttungen verwendet werden in Höhe von **ca. 6.700 Euro**. An sonstigen Einnahmen konnte die Stiftung von **10 Spendern** Einnahmen in Höhe von **10.250 Euro** verzeichnen.